



Schule Kielortallee - 1. Elternrat-Sitzung, Arbeitssitzung/ ER-intern

Protokoll

Datum:	Dienstag, 17.11.2014
Ort:	Rucola e Parma
Teilnehmende	Vollmitglieder (8 von 9): Frank Bealkowski, Anselm Gaupp, Elke Mußmann (zeitw.), Michael Osterburg, , Thorsten Peters, Dirk Röper, Gesa Ruddigkeit, Ana Strastil Ersatzmitglieder (4 von 6): Gaby Albers, Sören Brunkhorst, Carl Faber, Wiebke Flegel

Der Inhalt dieses Protokolls gilt als zutreffend, wenn ihm nicht spätestens nach 5 Werktagen widersprochen wird.

Verteiler: gesamter Elternrat, Schulleitung, Kiju-Leitung,
nach Freigabe einsehbar auf www.elternrat-kielortallee.de

Themen: Vorstandswahl, Administratives, Berichte aus den Konzeptgruppen, Schulschwimmen, Sonstiges

Moderation: Gesa Ruddigkeit

TOP	Inhalt
1) Vorstandswahl	Es stellten sich Frank Bealkowski und Anselm Gaupp zur Wahl für den Elternratsvorstand. Beide wurden einstimmig gewählt. Der Vorstand des Elternrates ist somit komplett und besteht aus Frank Bealkowski, Anselm Gaupp, Gesa Ruddigkeit. Gesa Ruddigkeit fasste kurz die Aufgaben des ER-Vorstandes der Kielortallee zusammen wies noch einmal darauf hin, dass der ER-Vorstand den ER gegenüber der Presse vertritt. Hat sich der ER zu einem Thema noch keine Meinung gebildet, wird der Vorstand keine Erklärung im Namen des ER abgeben. ER Mitglieder sollen nicht als ER-Mitglieder mit der Presse sprechen oder persönlichen Aussagen mit dem Hinweis auf die ER-Zugehörigkeit abgeben.
2) Administratives	Bei Ausscheiden von ER-Vollmitgliedern rücken Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge nach: 1. Wiebke Flegel, 2. Sören Brunkhorst, 3. Wiebke Albers. Gfgs. frei werdende Vorstandsstellen oder Gremien-Vertreter-Stellen, werden nicht durch Nachrücken besetzt, sondern ordentlich in einer ER-Sitzung gewählt.
2a) Nachrückreihenfolge der Ersatzmitglieder	
2b) Sitzungsmodus	Alle 6-8 Wochen wird eine ER-Sitzung abgehalten. Die Sitzungen finden im Wechsel schulöffentliche und intern als Arbeitssitzung statt. Thorsten Peters berichtete vom Interesse des EA, die Sitzungen gemeinsam mit dem ER statt finden zu lassen. Der ER unterstützt diese Idee. Die nächste ER-Sitzung soll probeweise zusammen mit dem EA stattfinden. Hierbei soll festgestellt werden, ob eine gemeinsame Sitzung beider Gremien sinnvoll ist oder zeitlich und inhaltlich den Rahmen sprengt. ER-Vorstand nimmt Kontakt zum EA-Vorstand auf, bespricht diesen Plan und prüft, ob es an dem vom EA festgelegten Termin für die nächste Sitzung (14.01.2015, 19.00h) zu Kollision von Infoterminen an den weiterführenden Schulen kommt. Bei entsprechender Rückmeldung können die schulöffentlichen Sitzungen im Wechsel als ER-Sitzung und als ER-EA-Sitzung gelpant werden. Der ER-Vorstand legt die Termine für die nächsten ER-Sitzungen fest, so dass diese auch per WEB-Seite deutlich vor Termin bekannt gegeben werden können.
2c) WEB-Site	Sören Brunkhorst übernimmt die Pflege der WEB-Site. Gesa Ruddigkeit stellt den Kontakt zu Arnold Stark, zwecks ordentlicher Übergabe her. Sören prüft, ob auf der WEB-Site eine Info@ Email-Adresse mit Weiterleitung an den ER-Vorstand eingerichtet werden kann. Außerdem prüft er, in wieweit die Seite modernisiert werden kann.



2d) Verteiler	Gesa Ruddigkeit stellt den ER-Mitgliedern den aktuellen ER-Verteiler zur Verfügung. An diesen Verteiler werden sämtliche Protokolle der verschiedenen Gremien weitergeleitet: neben den ER-Prokollen auch EA, GBS, KER, BAU, etc.
3) Gruppenfoto	Ein Foto der aktuellen ER wurde gemacht. Mit diesem Foto werden Infokasten neben dem Schultor und WEB-Site aktualisiert.
4) Kommunikation ER	<p>Der vorliegenden Tagesordnung war der im letzten Schuljahr abgestimmte Vorschlag zur Kommunikation des ER untereinander und mit den Eltern beigefügt. Der jetzige ER bestätigte diesen Entwurf.</p> <p>Zum Thema: Geschlechtsspezifische Endungen wie _innen oder Innen einigte man sich darauf, in der Außenkommunikation entweder „neutrale“ Begriffe zu benutzen, wie zB Lehrkörper, ansonsten auf eine integrative, gegenderte Formulierung zu achten, der aber die Lesbarkeit eines Textes nicht untergeordnet werden sollte.</p>
5) Berichte aus den Konzeptgruppen	<p><u>Vorstand/Herr Behrens</u></p> <p>Frau B... in ihrer Funktion als neue Abteilungsleiterin, arbeitet sich gerade in die verschiedenen Bereiche der Schule ein.</p> <p>Herr Behrens möchte eine Leitbildebate führen, da dem Leitbild der Schule Kielortallee und der pädagogischen Ausrichtung in den letzten Jahren auf Grund drängender Veränderungen (geplatzte Schulreform, Bau, GBS) kaum Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Mehr Verbindlichkeit ist gewünscht, u.a. im Medien- und Methoden Kurrikulum, auch im Hinblick auf die verstärkte Teamarbeit, die im neuen Gebäude statt finden soll. Ein Projektplan inkl. Elternbeteiligung ist in Arbeit. Die nächste Ganztageskonferenz wird zum Thema Leitbildebate stattfinden.</p> <p>Der ER-Vorstand wird beim nächsten Treffen mit Herrn Behrens deutlicher erfragen, wie der Ablauf einer solchen Leitbildebate geplant ist, wie genau die Elternarbeit eingeplant ist und wie sich eine entsprechende Konzeptgruppe zusammen setzt. Außerdem prüft der ER-Vorstand, anhand des Schulleitfadens, ob die Schulkonferenz ein neues Leitbild beschließen muss.</p> <p>Damit sich Eltern besser informiert wissen, schlug Herr Behrens vor, zu bestimmten Themen (Förderprogramme, Rechtschreibung, Leistungskontrolle, etc.) Sprecher / Lehrer zu den öffentlichen ER-Sitzungen einzuladen. Auf diesem Weg könnte ggfs. auch das Interesse der Eltern an den ER-Sitzungen gesteigert werden.</p> <p>→ Dieser Vorschlag wurde von den am 17.11.14 anwesenden ER-Mitgliedern für gut befunden. Die Eltern sollen zu diesen Sitzungen per Ranzenpost eingeladen werden. Termine und Themen für die Sitzungen müssen noch festgelegt werden.</p> <p><u>GBS-Gruppe</u></p> <p>Nach erfolgreichem Start in den Nachmittag, ist die GBS-Gruppe ist derzeit auf der Suche nach Themen. Als vorbereitendes Gremium für die Schulkonferenz wird sie weiterhin Bestand haben. Die GBS-Gruppe setzt sich dieses Schuljahr erstmals aus Abgesandten des Vormittags und des Nachmittags zusammen, neben jeweils zwei Mitglieder aus ER und EA, auch aus Lehrern, Nachmittagserziehern, Herrn Behrens und David Cohen. Die GBS-Gruppe erarbeitet Beschlussvorlagen, über die dann in den anderen Gremien beschlossen wird, eh sie final in der Schulkonferenz verhandelt werden. Im Schulgesetz festgelegt ist: EA und Nachmittagserzieher werden gehört, haben eine keine beschlussfähige Stimme.</p> <p>→ Es wurde darauf hingewiesen, dass die Abgesandten der Schulkonferenz über die Entscheidungen und den Entscheidungsfindungsprozess der GBS-Gruppe informiert sein müssen, damit sie wissen, warum und wofür sie stimmen.</p> <p><u>Bau</u></p> <p>Die Baugruppe hat sich noch nicht getroffen. Das erste Treffen wird von Herrn Behrens einberufen, sobald tatsächlich die Baustelle eingerichtet wird.</p> <p><u>Schulplatzvergabe</u></p> <p>Derzeit nichts Neues.</p>



6) Aktuelle Themen: Schulschwimmen	<p><u>Schulschwimmen</u></p> <p>Das Thema Schulschwimmen wurde lebhaft diskutiert. Der ER ist sich einig, dass es zu einem klaren Stellungnahme von Seiten des ER zur gegenwärtigen Praxis de Schulschwimmen kommen muss. Protestschreiben von anderen Grundschulen und vom KER zur Verlagerung der Begleitung zum Schwimmen durch Eltern hat bislang keine ernsthafte Resonanz bei Behörde und Senat geführt. Die kurz vor den Sommerferien bereit gestellten Mittel reichen nicht aus, um für alle Klasse 3 und 4 die Begleitung durch Erzieher zu finanzieren. Folgende Probleme bei der gegenwärtigen Praxis des Schwimm-„Unterrichts“ hat der ER gesammelt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Sicherheit (rechtlich und inhaltlich) bei Tranferbegleitung durch pädagogisch nicht qualifizierte Begleitpersonen (Eltern)- Unverhältnismäßiger Zeitaufwand 2,5h-3h für 45 Minuten im Wasser, und das ohne dabei genug Zeit zu haben im Winter die Haare trocken zu fönen- Entscheidungspraxis den HVV-Planer als Entscheidungsgrundlage für Entscheidung für oder gegen Transfer mit Bus zu nutzen – ab 30 Minuten Weg werden die Kinder per Bus gebracht (zB. Schule Isebek), HVV errechnet weniger Zeit für Schule Kielortallee, deshalb Transfer per U-Bahn.- Mangelnde pädagogische Ausbildung der Schwimminstruktoren- Frage der „Beurteilung“ der Leistung der Kinder – nehmen die Schwimminstruktoren an den Zeugniskonferenzen teil?- Grundsätzlicher Mechanismus der Privatisierung von staatlichen Leistungen – Auslagerung von Unterricht an nicht entsprechen pädagogisch ausgebildetes Personal – hier droht die Gefahr der Ausweitung auf andere Schulbereiche, wenn der Senat die Erfahrung macht, dass die Eltern die staatlichen Betreuungsleistungen einfach so übernehmen und sich auch nicht gegen die mangelnde pädagogische und didaktische Ausbildung der Instruktoren wehren.- Wie kann es sein, dass bei Schulpflicht Unterrichtseinheiten vorgesehen sind, ohne entsprechende Planstellen zu schaffen? <p>Da Senat und Behörde rechtliche und Sicherheitsbedenken in der Vergangenheit herunter gespielt haben, schlägt der ER folgendes Vorgehen vor: den Eltern der zukünftigen Schwimmkinder wird nahe gelegt, die Begleitung des Schwimmens zu verweigern. Der Schwimmunterricht findet trotzdem statt, da Herr Behrens verpflichtet ist, diesen bzw. die Begleitung zu gewährleisten. Wenn sich die Eltern dauerhaft weigern die Begleitung zu übernehmen, kommt es über kurz oder lang zu finanziellen Engpässen, die diese dann Herr Behrens den Behörden kommunizieren kann/muss. In Hinblick auf die anstehenden Wahlen scheint derzeit der richtige Zeitpunkt den Druck auf den Senat zu erhöhen. Der ER versucht unter anderen betroffenen Grundschulen Mitstreiter zu finden.</p> <p>Dirk Röper will die Argumente ordnen und eine Elternbrief entwerfen. Gesa Ruddigkeit leitet ihm (cc Michael Osterburg) zur Info die bislang gesammelten Briefe weiter. Das Thema wird auf der nächsten ER-Sitzung wieder aufgenommen.</p>
Gründung neuer Konzeptgruppen	<p><u>Pädagogisches Leitbild</u></p> <p>Diskussion wird derzeit kollegiumsintern geführt, Gruppe in Planung, siehe auch oben.</p> <p><u>Schülerrechte</u></p> <p>Thorsten Peters, der dieses Thema ansprechen wollte, hatte zu diesem Zeitpunkt die Sitzung verlassen. Das Thema kann wieder aufgenommen werden.</p>
7) Sonstiges	<p>Der ER beschließt: der ER hat keine Kapazität oder Veranlassung sich mit Schulleitern von weiterführenden Schulen zusätzlich den üblichen Info- und Marktplatztagen zu treffen.</p> <p>Protokolle sollen in Zukunft als Pdf verschickt werden.</p>